

# Torggler

## MONORASANTE

**Vorgefertigter Mörtel, kunstharzvergütet und faserverstärkt, Typ PCC und Klasse R1 nach EN 1504-3, zum Spachteln von Betonbauteilen.**

- Ausgezeichnete Verarbeitbarkeit und Haftung am Untergrund
- Hohe mechanischer Festigkeit und Oberflächenhärte
- Auftrag in Schichtdicken von 1 bis 3 mm
- Perfekte Oberflächenqualität

### ANWENDUNGSBEREICHE

Monorasante ist besonders geeignet zum:

- Ausgleichen (auch großflächig) von Betonflächen;
- Verspachteln von Beton und Betonbauteilen, die mit Restauro, Strutturale und Colabile instandgesetzt wurden;
- Verspachteln von Zementmörtel mit guten mechanischen Eigenschaften.

Im Sinne der EN 1504-3 sind die Anwendungsbereichen von Monorasante folgende: Prinzipien 3 (Betoninstandsetzung) und 7 (Erhalt oder Wiederherstellung der Passivität) anhand der Methoden 3.1 (Mörtelauftrag von Hand) und 7.1 (Erhöhung der Betondeckung mit zusätzlichem zementgebundenen Mörtel oder Beton).

### EIGENSCHAFTEN

Monorasante ist ein gebrauchsfertiger Zementmörtel grauer Farbe auf Basis von hochfestem, mit Microsilica modifiziertem Zement, ausgewählten feinkörnigen Zuschlagstoffen, Kunstharzen, Fasern und speziellen Zusätzen. Nach dem Anmachen mit Wasser ergibt sich eine ausgezeichnet verarbeitbare Masse mit hoher Thixotropie, die sich mit Spachtel leicht und tropffrei auftragen lässt und ein ausgezeichnetes Haftvermögen aufweist. Monorasante ist ein Produkt für die statisch nicht relevante Instandsetzung von Beton mittels hydraulischen Mörtels vom Typ R1 und Klasse PCC gemäß EN 1504-3.

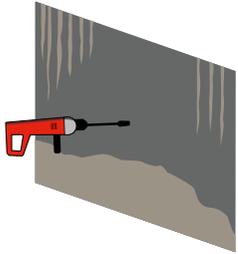


IN COMPLIANCE WITH

**R1 PCC**

EN 1504-3

# VERARBEITUNGSHINWEISE

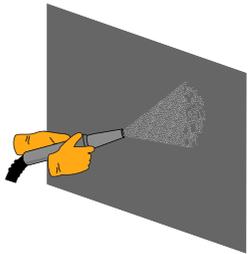


## VORBEREITUNGSARBEITEN VOR DEM AUFTRAG

Der Untergrund muss sauber, gesund, frei von Staub und bröckeligem Material sein.

Schalölrückstände sind sorgfältig zu entfernen. Bei schadhaftem Beton ist das beschädigte und lose Material mit Hammer und Meißel restlos bis zum intakten und tragfähigen Untergrund zu entfernen.

Bewehrungsseisen sind vollständig freizulegen und mit Sandstrahlgebläse oder Wassersandstrahlgebläse zu reinigen, bis das blanke Material zum Vorschein kommt, und dann mit Ferri 1K zu schützen. Ausbruchstellen und Unregelmäßigkeiten müssen vorher mit Restauro oder Strutturale ausgebessert werden.

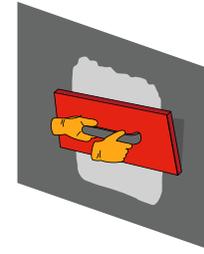


## VORBEREITUNG DES PRODUKTS

Monorasante mit 19 - 21 % Wasser (d.h. 4,75 - 5,25 Liter pro 25-kg-Sack) anmachen. Möglichst mit einem Rührquirl (Bohrmaschine mit niedriger Drehzahl) vermischen, bis eine gleichmäßige, klumpenfreie und gut verarbeitbare Masse thixotroper Konsistenz entsteht.

Das so vorbereitete Gemisch hat unter normalen Bedingungen (+20 °C) eine Topfzeit von ca. 60 Minuten. Bei höheren Temperaturen ist die Verarbeitungszeit entsprechend kürzer, bei niedrigeren Temperaturen länger.

Den Untergrund annässen, bis er völlig gesättigt ist. Überschüssiges Wasser verdunsten lassen oder mit einem Schwamm aufsaugen. Wasserrückstände auf der Oberfläche sorgfältig entfernen.



## HINWEIS ZUR ANWENDUNG

Die Masse mit Traufel in einer Schichtdicke von max. 2 - 3 mm aufbringen. Sollte der Zustand des Untergrundes größere Schichtdicken erfordern, mehrere 2 - 3 mm dicke Schichten auftragen. Abwarten, bis die vorhergehende Schicht abbindet, bevor die nächste aufgebracht wird. Die aufgetragene Masse abbinden lassen (20 bis 30 Minuten unter normalen Bedingungen), dann mit Schwammbrett glatt streichen.

## REINIGUNG

Die Arbeitsgeräte können vor dem Abbinden des Mörtels mit Wasser, anschließend nur mehr mechanisch gereinigt werden.

## HINWEISE

- Bei Temperaturen unter +5 °C bzw. über +30 °C ist die Verarbeitung zu vermeiden.
- Nie mit anderen Bindemitteln, wie Zement, hydraulischem Kalk, Gips usw. vermischen.
- Kein Wasser zugeben, wenn die Abbindung bereits begonnen hat.
- Das Gemisch nicht mehr verwenden, wenn es abzubinden beginnt; deshalb sind jeweils nur kleine Mengen anzumachen, die innerhalb der Verarbeitungszeit aufgebracht werden können.
- Bei großer Hitze und Zugluft sollte das Aufbringen der Masse vermieden werden; vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, mit kaltem Wasser anmachen, die kühlere Tageszeit abwarten und die Oberfläche vor Zugluft schützen.

## AUSSCHREIBUNGSTEXT

Aufbringen eines faserverstärkten Feinmörtels, Einstufung Typ R1 Klasse PCC nach EN 1504-3, zum Spachteln von Beton- und Stahlbetonbauteilen (Typ Monorasante von Torggler Srl), mit einem Verbrauch von ca. .... kg/m<sup>2</sup>.

# TECHNISCHE DATEN

PARAMETER	VERFAHREN	ANFORDERUNG EN 1504-3	WERT
<b>PULVERPRODUKT</b>			
Konsistenz:			Pulver
Farbe:			grau
Rohdichte:	MIT 13*		1.300 kg/m <sup>3</sup>
Körnung:	EN 12192-1		0/0,5 mm
Wasserlösliche Chloride:	EN 1015-17	≤ 0,05 %	≤ 0,003 %
<b>FRISCHMÖRTEL</b>			
Wasserzusatz:			19 - 21 %
Mörteldichte:	EN 1015-6		2.000 kg/m <sup>3</sup>
Konsistenz des Mörtels:	Visivo		Tissotropica
Abbindezeit (Beginn/Ende):	EN 196-3		ca. 9/12 Stunden
Verarbeitungszeit des Frischmörtels:	EN 13395		ca. 60 Minuten
Verarbeitungstemperatur:			+5 °C bis +30 °C
Verbrauch:			ca. 1,7 kg/m <sup>2</sup> je mm Schichtdicke
<b>AUSGEHÄRTETES PRODUKT</b>			
Betriebstemperatur:			-20 °C bis +90 °C
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	EN 12190	≥ 10 N/mm <sup>2</sup>	35 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	EN 12190		10 N/mm <sup>2</sup>
E-Modul:	MIT 90*		12 GPa
Haftvermögen:	EN 1542	≥ 0,8 N/mm <sup>2</sup>	2,4 N/mm <sup>2</sup>
Wärmeverträglichkeit (Frost/Tau-Wechsel):	EN 13687-4	Keine Rissbildung oder Schichtablösung nach 50 Zyklen	Keine Rissbildung oder Schichtablösung nach 50 Zyklen
Feuerreaktionsklasse:	EN 13501-1	Vom Hersteller angegebener Wert	Klasse A1
Zertifizierungen	EN 1504-3		R1 PCC

\* Die internen Torggler-Methoden (MIT) stehen auf Anfrage zur Verfügung.  
1 MPa entspricht 1 N/mm<sup>2</sup>

## VERBRAUCH

Der Verbrauch von Monorasante beträgt ca. 1,7 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.

## LAGERUNG

Trocken und geschützt lagern. In der geschlossenen Originalverpackung mindestens 12 Monate haltbar. **VOR FEUCHTIGKEIT SCHÜTZEN.**

## LIEFERFORM

25-kg-Ventilsäcke

## ZERTIFIZIERUNGEN

Einstufung des Produkts R1 PCC, getestet nach EN 1504-3. Die Leistungserklärungen sind auf Anfrage erhältlich.

### Legende für Einstufung nach EN 1504-3

CC = Mörtel oder Beton auf der Basis hydraulischer Bindemittel

P = Reaktive Polymer-Bindemittel

R3 = Mörtel für statisch relevante Instandsetzung, mit Druckfestigkeit ≥ 25 MPa

PCC = Mörtel oder Beton auf der Basis hydraulischer Bindemittel, modifiziert durch Zugabe von Polymer-Zusatzstoffen

R1 = Mörtel für nicht statisch relevante Instandsetzung, mit Druckfestigkeit ≥ 10 MPa

R4 = Mörtel für statisch relevante Instandsetzung, mit Druckfestigkeit ≥ 45 MPa

PC = Mörtel oder Beton auf der Basis von Polymer-Bindemitteln und kalibrierten Zuschlägen

R2 = Mörtel für nicht statisch relevante Instandsetzung, mit Druckfestigkeit ≥ 15 MPa

Die Angaben in diesem Dokument basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Dennoch sind sämtliche Empfehlungen und Ratschläge unverbindlich, müssen vor der Verwendung des Produkts von denjenigen überprüft werden, die beabsichtigen, es zu verwenden, und die jegliche Verantwortung übernehmen, die sich aus der Verwendung des Produkts ergeben kann, da die Anwendungsbedingungen nicht unserer direkten Kontrolle unterliegen. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich stets, zunächst einen Eignungsversuch durchzuführen und/oder unsere Techniker einzuschalten. Die Firma Torggler behält sich das Recht vor, die Artikel ohne Vorankündigung zu ändern, auszutauschen und/oder aus dem Programm zu nehmen sowie die in diesem Dokument angegebenen Produktdaten zu ändern; in diesem Fall könnten die hier angeführten Angaben nicht mehr gültig sein. Man sollte sich immer auf die neueste Version des technischen Datenblatts, verfügbar unter [www.torggler.com](http://www.torggler.com), beziehen. Stand 07.2020